

Landeswettbewerb „Chinesische Sprache und Kultur“ Bayern 2020

Am 17. Januar fand von 14 bis ca. 16 Uhr im Generalkonsulat der Volksrepublik China in München der bayernweite Landeswettbewerb Chinesisch statt. Aus dem gesamten Freistaat waren ca. 60 Schüler angereist, darunter neben mir insgesamt drei aus Fürth mit ihrer Lehrerin Frau Yinghui Liu. Der Wettbewerb begann nach einer kurzen Ansprache des Vizebildungskonsuls über die wichtige Rolle und das zunehmende Gewicht der chinesischen Sprache und Kultur mit der ersten von insgesamt drei Runden. In der ersten Runde ging es zum größten Teil um Allgemeinwissen der chinesischen Gegenwartskultur im Multiple-Choice-Format, allerdings gab es auch schon eine Frage zu Schriftzeichen und eine weitere zu Sprachverständnis. Das beste Drittel der Schüler aus der ersten Runde, rückte vor in Runde 2. Zwei Schüler unserer Gruppe schafften es in Runde 2. Bevor diese begann, durften wir uns an einem kleinen Buffet stärken. Die zweite Runde prüfte das audiovisuelle Verstehen, indem zu insgesamt vier Videos Multiple-Choice-Fragen beantwortet werden mussten. Die dritte Runde hingegen war eine mündliche Prüfung ausschließlich auf Chinesisch, zu der die besten sechs Teilnehmer der zweiten Runde, zu denen ich mich glücklicherweise rechnen durfte, zugelassen wurden. Insgesamt wurden den sechs Kandidaten 30 Fragen gestellt. Wer als Erster die Hand gehoben hatte, durfte sich an der Antwort versuchen, wobei es für jede richtige Antwort zehn Punkte gab und für jede falsche fünf Minuspunkte. Gegen 16 Uhr war die Prüfung beendet und nach einer Ansprache des Generalkonsuls fand die Preisverleihung statt, bei der ich mich als Teilnehmer der Finalrunde über einen zweiten Platz freuen durfte.

Benjamin Beißwenger



